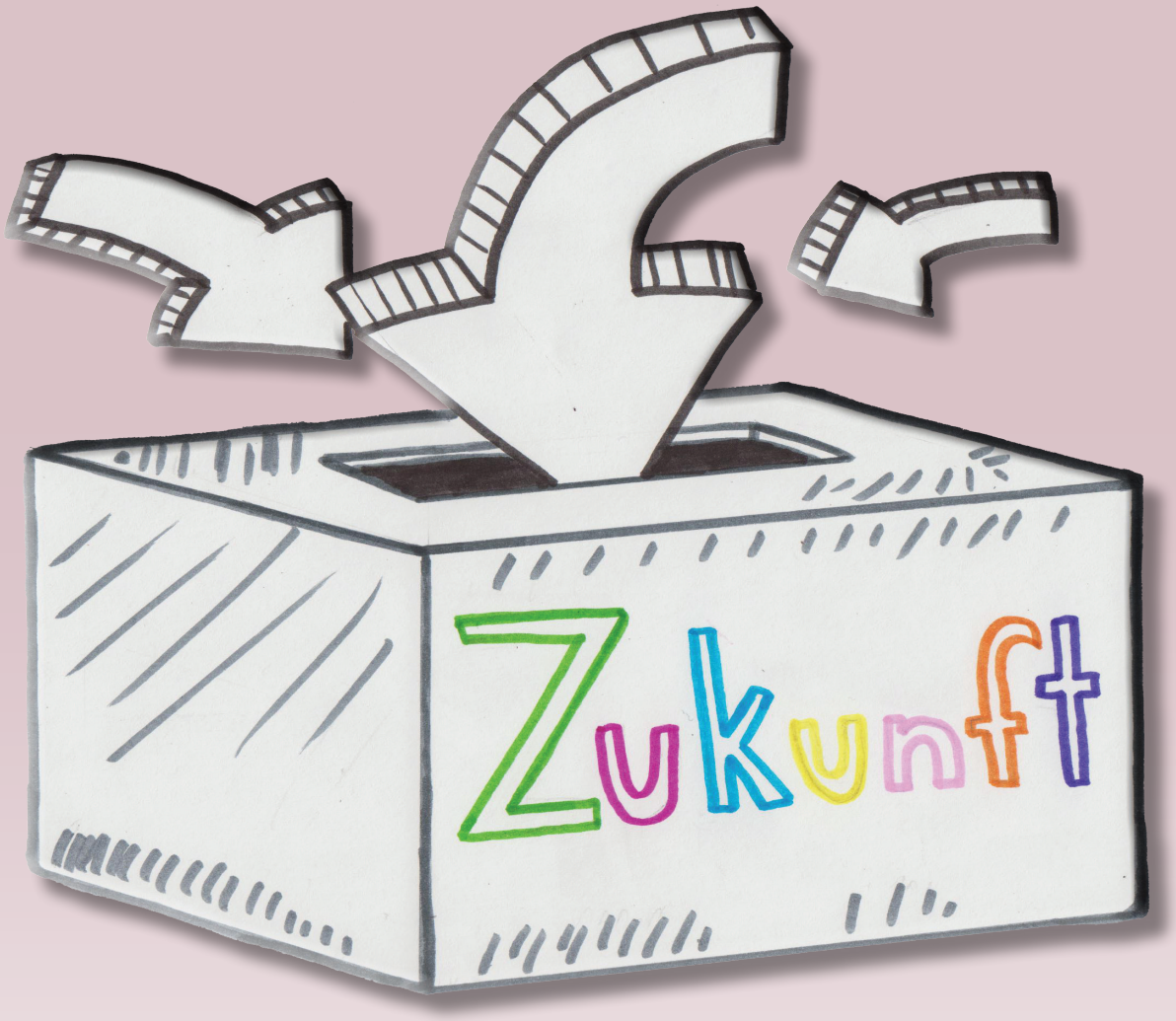
DEIN LANDTAG
OBERÖSTERREICH
Die Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich
13. April 2016 Nr. 21



Unsere Zukunft – wir entscheiden!

Oberösterreichischer LANDTAG

„Die Entscheidung, wer entscheiden darf, ist eine wesentliche“
Moritz (18)

Entscheidung, wer entscheidet

Lukas (17), Thomas (17), Moritz (18) und Niklas (20)

Für uns, die MaturantInnen des BRG/BORG Kirchdorf, ist Politik alles, womit innerhalb eines Systems, Dinge für die Allgemeinheit geregelt und entschieden werden. Aber wo endet ein System? Bei den Grenzen einer Gemeinde, eines Landes, eines Staates, oder gar der Europäischen Union?
Je nach Bereich! Das meinen zumindest die Abgeordneten des Oö. Landtages Ulrike Böker (GRÜNE) und Mag.[a] Dr.[in] Elisabeth Manhal (ÖVP).
Laut Frau Manhal spielen beim Abstimmen der verschiedenen Instanzen drei wesentliche Aspekte eine Rolle: „Es geht um Macht und Machterhaltung, es geht um Geld“ und die nach ihrer Ansicht ethisch hochwertigste Frage: „Welche Gebietskörperschaft kann eine Aufgabe besser lösen?“
Oder anders formuliert: Die Aufgabenbereiche sollten so verteilt werden, dass die Allgemeinheit den größten Nutzen daraus zieht. Dennoch spielen in der Praxis auch das Beibehalten der persönlichen Macht und die Verteilung des Geldes eine Rolle.
Um ein Beispiel dafür zu haben, fragen wir Frau Böker nach dem Jugendschutzgesetz. Sie erzähle uns dazu, dass der Jugendschutz in den unterschiedlichen Bundesländern auf verschiedene Arten ausgelegt werde, aber es gäbe schon seit längerem die Diskussion, diese Materie in die Hand des Bundes zu übergeben. Man konnte sich bisher jedoch noch nicht auf eine einheitliche Regelung einigen.
Wir kamen zu dem Fazit, dass die Auslegung verschiedener politischer Bereiche immer wieder aufs Neue zur Debatte gestellt werden muss.

Politik
Alles, womit innerhalb einems Systems, Dinge für die Allgemeinheit geregelt und entschieden werden

Gesetze
Die Spielregeln im Leben und in jeder Gesellschaft.

Politik ist nicht nur Machtkampf. Es geht auch darum, wofür die Macht verwendet wird.

„Legislative, Exekutive und Judikative sind drei sehr wichtige Instanzen“

Felix (17), kann sich eine Demokratie ohne Gewaltentrennung nicht vorstellen.

Gewaltentrennung

Eva (16), Magdalena (16), Felix (17) und Kevin (19)

In Österreich gibt es drei verschiedene Gewalten, welche jeweils unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen haben.
Die erste Säule ist die Legislative, welche für die Gesetze zuständig ist. Gesetze, die nicht für den gesamten Bund im Parlament beschlossen werden, werden im Landtag für das jeweilige Bundesland erlassen. Im Oö. Landtag sitzen 56 Abgeordnete, welche von der Bevölkerung gewählt werden. Außerdem ist die Legislative dafür verantwortlich, die Exekutive zu kontrollieren.
Hiermit sind wir auch schon bei der zweiten wichtigen Säule, der Exekutive. Dazu gehören Regierung, Verwaltung sowie die Polizei. Sie ist das ausführende Organ, das die Einhaltung der Gesetze überwacht. Falls jemand ein Gesetz missachtet und von der Polizei dabei erwischt wird, muss die Judikative eine gerechte und angemessene Strafe verhängen. Kleinere Vergehen können auch direkt von der Polizei geahndet werden (Organmandat).
Die Judikative entscheidet, ob ein Gesetz gebrochen wurde. Der Verfassungsgerichtshof ist die oberste Instanz und für die Kontrolle der Legislative zuständig und hat diese immer im Auge. Er achtet darauf, dass die beschlossenen Gesetze der Verfassung nicht widersprechen.
Eine weitere inoffizielle Säule könnten die Medien darstellen. Diese haben nämlich einen Einfluss auf die österreichische Bevölkerung.

Abschließend möchten wir noch das Interview, welches wir mit Frau Peutlberger-Naderer und Herrn Baldinger geführt haben, anführen.
Eine interessante Frage, die wir gestellt haben, war: Befürchten Sie, dass einzelne Gewalten in Oberösterreich zu große Macht an sich reißen könnten?
Wir bekamen die klare Antwort, dass so etwas nicht passieren wird, da die drei Gewalten bereits viele Jahre ihre zugeteilten Aufgaben einhalten und sie weiterhin einhalten werden.

Verfassung

Grundlegende Gesetze in Österreich (sind schwer zu ändern). Das Land Oberösterreich hat auch eine eigene Landesverfassung.

Organmandat

Ahndung von kleineren Verwaltungsübertretungen. Dabei wird z.B. eine Geldstrafe eingehoben, aber ohne weitere Konsequenzen:

Demokratie

„Politik ist zukunftsentscheidend!“
David (17)

Denkt die Politik auch an die Jugend?!

Jakob(16), David (17), Marcel (16), Christoph (17) und Manuel (16)

Viele Jugendliche in Oberösterreich sind über die derzeitige politische Lage unzureichend informiert. Deshalb haben wir uns gefragt, wie die Politik diese Situation so verbessern könnte, dass Jugendliche Politik besser verstehen. Zuallererst wollen wir dazu eigene Vorschläge äußern: Unser Grundgedanke war, dass Parteiprogramme für Jugendliche leichter zugänglich und besser verständlich gemacht werden sollten. Des Weiteren sind wir der Meinung, dass Politische Bildung stärker in der Schule vertreten sein soll. Es könnte auch mehr direkter Kontakt zwischen PolitikerInnen und Jugendlichen stattfinden. Wir fänden es auch gut, wenn PolitikerInnen auf den „Social-Media“-Plattformen mehr präsent wären. Um weitere Vorschläge zu sammeln, starteten wir eine Umfrage in der Linzer Fußgängerzone. Die PassantInnen haben unterschiedliche Punkte angeführt. Eine Meinung lautete, die Politik sollte auch die Themen ansprechen, die für Jugendliche interessant sind. Auch wurde gesagt, dass die Politik die Jugendlichen ernst nehmen sollte. Eine Passantin antwortete: „Jugendliche sollten schon von kleinauf in der Gemeinde miteinbezogen werden und mitbestimmen können.“ Wichtig war den Befragten auch, dass PolitikerInnen offener für Gespräche mit Jugendlichen sind. Als Letztes führten wir zu unserem Thema noch ein Interview mit Abgeordneten des Oö. Landtages, Frau Peutlberger-Naderer und Herrn Baldinger. Der wichtigste Punkt für beide Abgeordneten war ein eigenständiges Fach für Politische Bildung in der Schule. Des Weiteren meinten sie, dass „Social-Media“-Plattformen der einzige Weg sind, mit Jugendlichen direkt Kontakt aufzubauen. Unsere Frage, ob sie zur Information der Jugendlichen auch Schulen besuchen würden, bejahten beide. Jedoch sei dann die Gefahr groß, dass dies als Parteiwerbung abgestempelt würde. Generell meinten unsere Gäste, dass zwischen der Politik und den Jugendlichen für ein leichter verständliches Kommunikationsniveau gesorgt werden sollte.

Politik
Hat die Aufgabe, Menschengruppen zu verbinden, Spielregeln für das Zusammenleben aufzubauen sowie die unterschiedlichen Interessen der BürgerInnen zu vertreten und Güter gerecht zu verteilen.

Zum Abschluss möchten wir an alle Jugendlichen appellieren, sich mehr für Politik zu interessieren, denn die Politik entscheidet über unsere Zukunft.

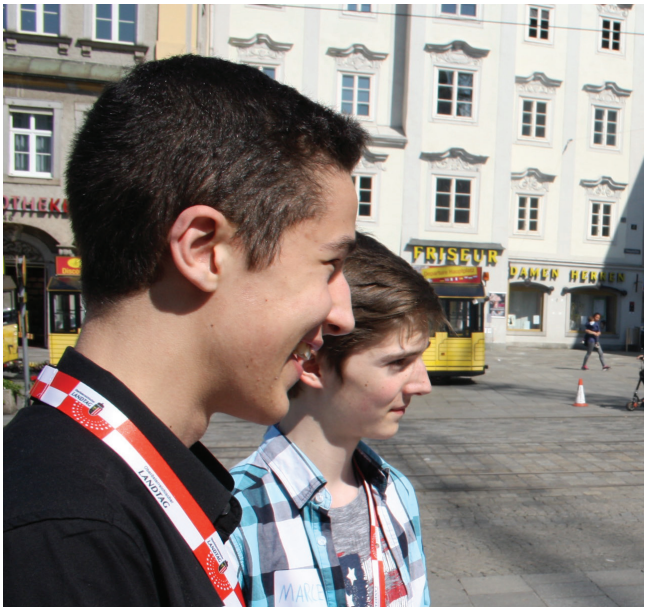
Was können PolitikerInnen tun, damit Jugendliche die Politik besser verstehen?

Die Politik sollte Themen behandeln, die für Jugendliche interessant sind.

Junge Menschen sollten schon früh in Gemeinden miteinbezogen werden.

Mehr Transparenz in den Parteiprogrammen der Politik!

Politik sollte jugendgerechter erklärt werden!



Szenen aus dem Landtag

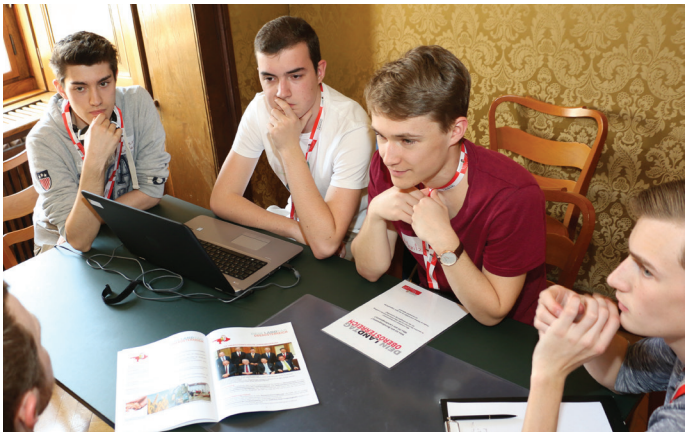
Im Oö. Landtag werden das Budget und die Gesetze für Oberösterreich beschlossen. Eine Abgeordnete hält eine Rede am Rednerpult.

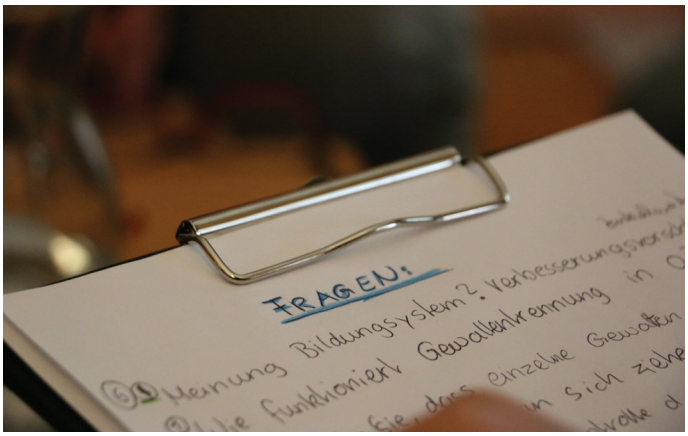
Damit ihre Idee eine Mehrheit erhält, muss sie einige andere Abgeordnete davon überzeugen. Das Präsidium im Hintergrund leitet die Sitzung.

Die Reaktionen auf die Rede sind sehr unterschiedlich und manchmal wird auch heftig diskutiert.

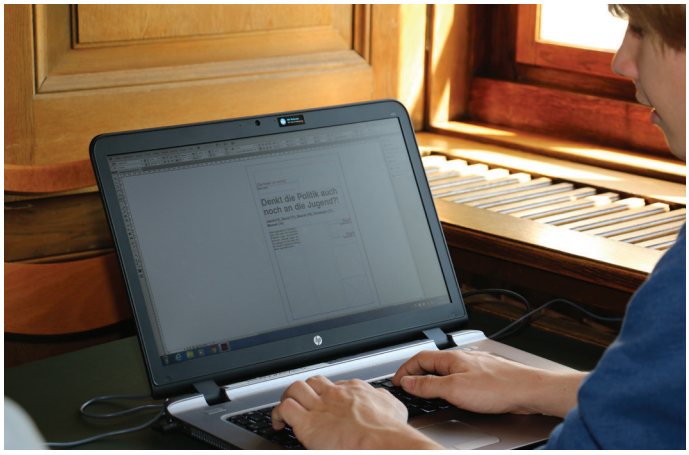
Wenn die Wortmeldungen und Zwischenrufe z.B. beleidigend werden, dann erteilt das Präsidium einen Ordnungsruf, um für Ruhe zu sorgen. Wenn alle Meinungen gehört wurden, wird abgestimmt.

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH




FRAGEN:

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH


Denkt die Politik auch noch an die Jugend?

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

IMPRESSUM

Konzept, medien- und politikdidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at

MÜLLERS FREUNDE

7. +8. Klasse,
BRG/ BORG Kirchdorf,
Weinzierlerstraße 22,
4560 Kirchdorf

Oberösterreichischer LANDTAG

Die Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich